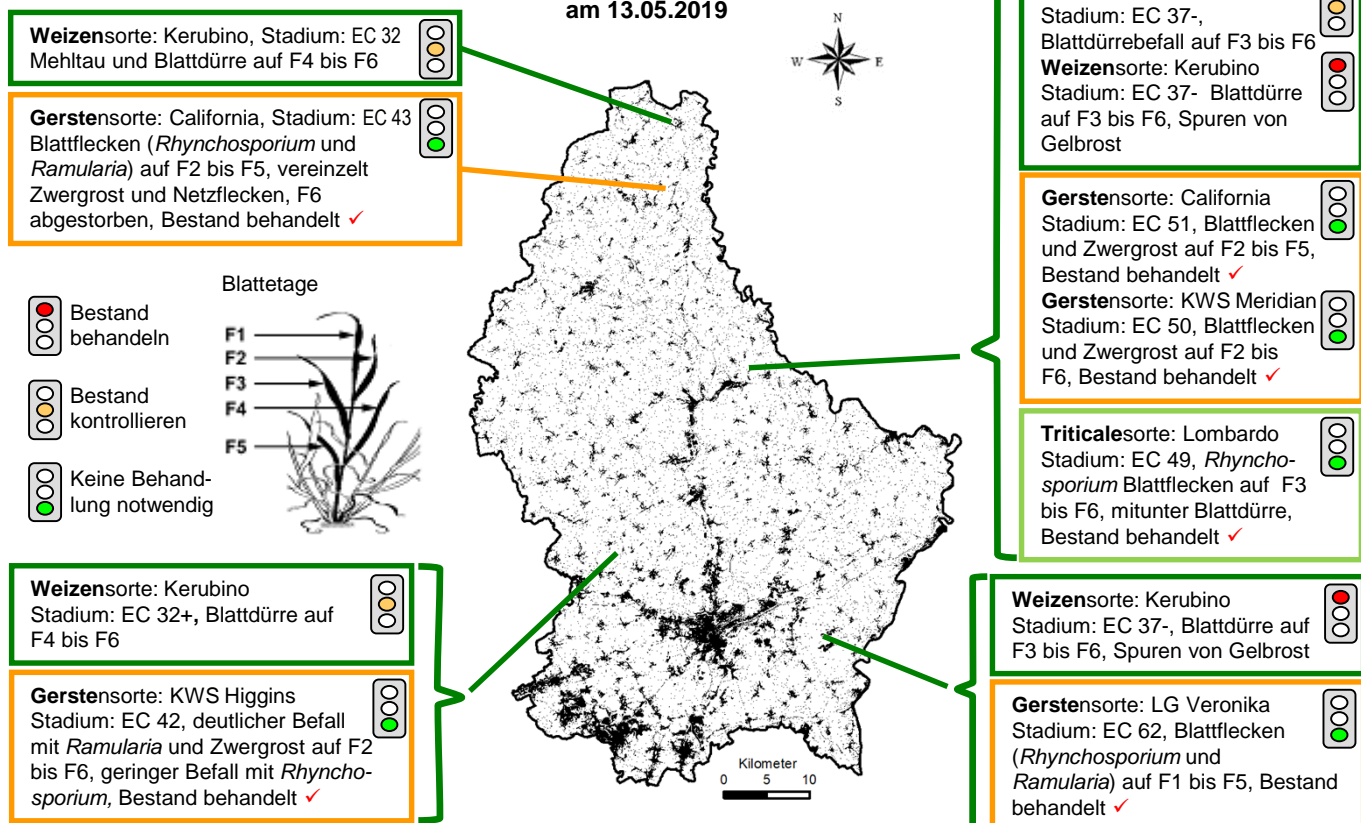


Krankheiten im Getreide

am 13.05.2019



Die **Wintergerste** blühte am 13. Mai 2019 am südlichen Standort Bicherhaff. Am östlichen Standort Bettendorf ist das Stadium des Ährenschiebens erreicht. Am westlichen Standort Koerich und am nördlichen Standort Weiswampach befindet sich die Wintergerste im Stadium des Ährenschwellens. Landesweit wurden Blattflecken ausgelöst durch die *Rhynchosporium secalis*, *Drechslera teres* und *Ramularia collo-cygni* in der Wintergerste gefunden, gegen die bereits eine Bekämpfung empfohlen wurde. Mitunter wurde Zwergrost beobachtet. Die oberen Blattstadien der Wintergerste sind auf den Versuchsstandorten weitgehend gesund, so dass dort keine erneute Bekämpfung notwendig ist.

Der **Winterweizen** befand sich am 13. Mai 2019 am südlichen Standort Bicherhaff und am östlichen Standort Bettendorf am Beginn des Wachstumsstadiums 37. Die Spitze des Fahnenblattes ist an den Haupttrieben sichtbar. Am westlichen Standort Koerich und am nördlichen Standort Weiswampach befindet sich der Winterweizen im 2-Knoten Stadium. Auf den unteren Blattstadien wurde im Winterweizen landesweit Blattdürre, im Ösling auch Mehltau gefunden. In Bicherhaff und Bettendorf wurden erste Spuren von Gelbrost gefunden. **Die Niederschläge der vergangenen Tage haben die Infektion der oberen Blattstadien mit dem Erreger der Blattdürre erlaubt. Da der Winterweizen im Süden und im Osten bereits die Blattstadien bildet, die für den Ertrag wichtig sind, ist auf den Versuchsstandorten in diesen Regionen gegen Ende der aktuellen Woche (Kalenderwoche 20) eine Bekämpfung zu empfehlen.** Im westlichen Gutland und im Ösling sollten Winterweizenbestände jetzt auf Befall mit Blattdürre und Mehltau kontrolliert werden.



Bei der **Wintertriticale** am Standort Bettendorf werden die Grannenspitzen sichtbar. Der Befall mit Blattflecken konnte sich in der vergangenen Woche kaum weiter ausbreiten. Wintertriticalebestände, die in den vergangenen zwei Wochen gegen Schadpilze behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.